



# **Ruder-Fibel**

**Wichtige Information für alle  
aktiven Ruderinnen & Ruderer**





# Ruder-Fibel

**Wichtige Information für alle  
aktiven Ruderinnen & Ruderer**

## Inhalt

1. Auszug aus der Vereinssatzung.....	1
2. Anforderung und Aufgaben für Bootsobleute (-obmann/-obfrau).....	2
3. Ruderkommandos.....	3
4. Verhaltensweisen in Notfällen.....	5
5. Rudern im Winter.....	6
6. Die wichtigsten Wasser-Verkehrszeichen.....	7
7. Sicherheit – Gefahrenstellen.....	9
8. Bootskunde und Bootspflege.....	11
9. Ansprechpartner und wichtige Telefon-Nummern.....	12
10. Impressum.....	14

## 1. Auszug aus der Vereinssatzung

### § 8 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind:

- Der Vorstand
- Der Vereinsausschuss
- Die Mitgliederversammlung

### § 9 (1) Vorstand

Der Vorstand besteht aus dem

1. Vorsitzenden
2. Vorsitzenden
- Schatzmeister

### § 10 (1) Vereinsausschuss

Der Vereinsausschuss setzt sich zusammen aus:

- |  |   |
|--|---|
| a) 1. Vorsitzender                                     | b) 2. Vorsitzender                      |
| c) Schatzmeister                                       | d) Schriftführer                        |
| e) Ruderwart   | f) Boothauswart                         |
| g) Bootswart   | h) Jugendwart                           |
| i) Vertreter der unterstützenden (passiven) Mitglieder |   |
| j) Wanderruderwart                                     | k) Vergnügungswart                      |
| l) Pressewart  | m) Ehrenvorsitzender (sofern vorhanden) |
| n) Trainer   |   |

Anmerkung (Nicht in der Satzung niedergeschrieben):

Weisungsberechtigt sind außer den Vereinsausschussmitgliedern auch die Übungsleiter und natürlich die Bootsobleute

### § 14 (2) Haftung des Vereins

Der Verein haftet gegenüber den Mitgliedern im Innenverhältnis nicht für fahrlässig verursachte Schäden, die Mitglieder bei der Ausübung des Sports, aus der Teilnahme bei Vereinsveranstaltungen oder durch die Benutzung von Anlagen oder Einrichtungen des Vereins erleiden, soweit solche Schäden nicht durch Versicherungen des Vereins abgedeckt sind.

## **§ 6 (7) Ordnungsmaßnahmen**

Ein Mitglied kann nach vorheriger Anhörung vom Vereinsausschuss bei Vorliegen einer der in Absatz 3 für den Vereinsausschluss genannten Voraussetzungen mit folgenden Ordnungsmaßnahmen gemäßregelt werden:

- a) Verweis
- b) Ordnungsgeld, das der Vereinsausschuss in angemessener Höhe festlegt. Die Obergrenze liegt bei EUR 100,00
- c) Ausschluss für längstens ein Jahr an der Teilnahme an sportlichen und sonstigen Veranstaltungen des Vereins oder der Verbände, welchen der Verein angehört
- d) Betretungs- und Benutzungsverbot für längstens ein Jahr für alle vom Verein betriebenen Sportanlagen und Gebäude

## **2. Anforderung und Aufgaben für Bootsobleute (-obmann/-obfrau)**

- Sie müssen nachweisen, dass sie verantwortlich ein Ruderboot als Bootsobmann/-frau führen können
- Sie kennen die gesetzlichen Bestimmungen für unser Hausrevier, die Sicherheitsrichtlinie des Deutschen Ruderverbandes, unsere Ruderordnungen sowie die Hinweise und Ratschläge des Weltruderverbandes zur Ausübung eines sicheren Rudersports
- Sie dürfen ohne Aufsicht ein Boot führen. Bei Minderjährigen gilt dies nur, wenn dazu eine schriftliche Einverständniserklärung der Eltern vorliegt
- Er/Sie übernimmt für seine/ihre Mannschaft eine Aufsichts- bzw. Fürsorgepflicht
- Er/Sie überprüft in geeigneter Weise die Funktionsfähigkeit des Rudermaterials und die Eignung der Rudermannschaft
- Er/Sie ist verantwortlich für die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen und der Sicherheitsregeln aus der Fahr- und Bootshausordnung unseres Ruderclubs
- Er/Sie entscheidet insbesondere nach Wetterlage, Wasserstand, Strömung und Ausbildungsstand ob ein sicherer Ruderbetrieb möglich ist

- Er/Sie hat an Bord die Entscheidungskompetenz
- Überwachung von Kommandos und Kurs
- Trifft die wesentlichen Entscheidungen während der Fahrt wie Unterbrechung, Anlegen, Abbrechen bei Unwetter usw.
- Er/Sie meldet Unfälle unverzüglich an den 1. Vorsitzenden unseres Clubs
- Die Mannschaft muss vor Fahrtantritt festlegen, wer Obmann/-frau ist!
- Mindestalter 15 Jahre

### 3. Ruderkommandos

Offizielle Ruderkommandos (auch „Ruderbefehle“) des Deutschen Ruderverbandes

#### 1. **„Mannschaft ans Boot“ - „hebt auf!“**

Vorher sind Skulls (Riemen) und weiteres Zubehör zum Steg gebracht worden

#### 2. **„Boot drehen“ – „Wasserseite o.ä. hoch!“**

Unbedingt darauf achten, dass die Ausleger den Boden nicht berühren

#### 3. **„Fertigmachen zum Einsteigen“ – „steigt ein!“**

Alle Ruderer/bzw. Ruderinnen haben ein Bein auf dem Einsteigebrett und das andere zum Abstoßen bereit auf dem Bootssteg.

#### 4. **„Klarmeldung!“**

Am Bug beginnend melden die Sportler, sobald sie ruderbereit sind („1 fertig!“, „2 fertig!“, ...)

#### 5. **„Alles vorwärts“ – „los!“**

In die Auslage gehen – Blätter senkrecht drehen und Durchzug

#### 6. **„Ruder“ – „halt!“**

Ankündigungskommando erfolgt beim Vorderzug, Ausführungskommando beim Endzug, Sportler nehmen Orthogonalstellung ein

#### 7. **„Blätter“ – „ab!“**

Die Blätter werden flach auf das Wasser gelegt

**8. „Stoppen“ – „stoppt!“**

Durch dosiertes Gegenkanten der flach liegenden Blätter schneiden diese langsam unter Wasser. Die gegengekanteten Blätter werden mit gestreckten Armen bis zur Senkrechten weitergekantet.

**9. „Alles rückwärts“ – „los!“**

Aus der Rücklage, Blattstellung entgegengesetzt wie beim Rudern. Volle Benutzung der Rollbahn. Ankanten der Blätter während des Luftweges.

**10. „Wende über Backbord“ – „los!“** (Steuerbord entsprechend)

**„Kurze Wende über Backbord“ – „los!“** (Steuerbord entsprechend)

Aus der Rücklage, Blattstellung Backbord 180° aufgedreht, Steuerbord-Blatt flach, volle Rollbahn; in der Auslage Backbordblatt ankanten, Steuerbordblatt aufdrehen, Zug. Backbordholm am Körper (Blatt 180° aufgedreht), Steuerbordholm in Armauslage (Blatt aufgedreht), ohne Rollbahn. Entgegengesetzte gleichzeitige Wasserarbeit auf beiden Bordseiten, Blätter beim Luftweg senkrecht.

**11. „Skulls (Riemen)“ – „lang!“**

**„Backbord“ – „lang!“** (Steuerbord entsprechend)

**„Skulls (Riemen)“ – „vor!“**

Ankündigung in der Auslage, Ausführung nach dem Ausheben der Blätter. Die Holme werden in der Hand behalten. Aus der Längsseitslage in die Orthogonalstellung führen.

**12. „Fertigmachen zum Aussteigen“ – „steigt aus!“**

Steuermann/-frau ist vorher ausgestiegen und hält das Boot in der Mitte fest. Der „wasserseitige“ Fuß steht auf dem Einsteigebrett. Beim Aussteigen wird das „wasserseitige“ Ruder mit herausgenommen.

**13. „Backbord überziehen!“** (Steuerbord entsprechend)

Das Steuerbord-Ruder wird nicht soweit in die Auslage gebracht. Auf Backbord wird besonders kräftig gezogen.

**14. „Hochscheren!“**

Im Freilauf werden die Innenhebel tief ins Boot gedrückt (z.B. bei hohen Wellen).

### 15. „Halbe (ohne) Kraft!“

Es wird mit wenig (nahezu ohne) Kraft durchgezogen.

Entnommen aus der DRV-Broschüre „Sicher Rudern“

## 4. Verhaltensweisen in Notfällen

### Grundsätzlich gilt: Notfälle vermeiden

- Beachtung geltender Regeln und Ordnungen:  
Schifffahrtsordnungen, Vereins- und Ruderordnung, Fahrt- und Bootsnutzungsordnung,
- Weisungen des Schiffführers (Obmann/-frau)
- Verwendung einer intakten und vollständigen Ausrüstung
- Mitführen von Hilfsmitteln Auftriebshilfe, Rettungsweste, Trinkflasche, Schöpfkelle, Insulin, Zucker, Antiallergika ...
- Fußbefestigung am Stemmbrett nicht zu festzuziehen (Rudern)
- Angemessene Bekleidung
- Gute Ausbildung
- Kenntnisse/Information über das Revier, Wetterbeobachtung

### Wie kann es zu einem Notfall kommen:

- Bootsschaden: Leck, Boot läuft voll Wasser, Boot manövrierunfähig
- Unfall, Havarie, Kenterung, Unwetter
- Hindernis im Wasser, Schiffverkehr
- Wellengang
- Zusammenstoß
- Medizinische Probleme im Boot: Unterzuckerung, Atemnot, Kolik, Schock (Allergie, z.B. Wespenstich), Bewusstlosigkeit, Suizid, Krampf, Verletzungen, Überhitzung, Unterkühlung, Dehydrierung

### **Was ist zu tun:**

Grundsatz: **Menschenleben geht vor Material** 😊



### Bei Kenterung:

- Bootsobmann/Steuermann hält Mannschaft am Boot (Ausnahme: Gefahr)
- Ruderboote sind unsinkbar, aber ....., deshalb am Boot festhalten
- Hilfe/Unterstützung für weitere Bootsinsassen
- Boot ans Ufer bringen (schwimmend – evtl. mit Unterstützung)
- Ruder hierzu aus den Dollen nehmen
- Anschließend: verletzte Personen versorgen
- Wenn möglich: trockene Kleidung anziehen
- Evtl. Notruf absetzen
- Bei Personen- oder Bootsschaden: Vorstand informieren
- Falls alles in Ordnung (keine Verletzung, kein Bootsschaden), Fahrt fortsetzen

### Bei Bootsschäden:

- Anlegen zur Reparatur
- Falls keine Reparatur möglich, Hilfe organisieren
- Ggf. Fahrt abbrechen
- Ggf. Vorstand oder Ruderwart informieren

### Bei Personenschäden (Verletzungen etc.):

- Anlegen, umdrehen (Rückkehr zum Steg)
- Evtl. Hilfe organisieren (Notruf)
- Vorstand informieren

## **5. Rudern im Winter**

In der Zeit zwischen Abrudern und Anrudern (i.d.R. von November bis März) sind von Ruderern und Steuerleuten besondere Anforderungen zu beachten:

- raue klimatische Verhältnisse auf dem Wasser (Wind, Wellen)
- tiefe Luft-Temperaturen (meistens unter 10 Grad)
- kalte Wassertemperaturen (unter 10 Grad)
- größere Unbeweglichkeit aufgrund dickerer Kleidung
- evtl. schneller auftretende schlechte Sichtverhältnisse

### Deshalb gilt:

- Empfehlung, nur mit Schwimmhilfe oder Rettungswesten auf Wasser zu gehen
- Angepasste Kleidung, evtl. Ersatzkleidung mitführen, nasse Kleidung wechseln
- Rennboot-Ausfahrten wenn möglich in Begleitung eines Motorbootes
- Kein Alkoholgenuss bei kalten Wetterbedingungen (Wärmeverlust!)

### Wasserunfall:

- Ruderer soll generell beim Boot verbleiben
- Falls noch nicht geschehen, Rettungsweste anziehen
- Möglichst viele Körperteile über Wasser halten
- Sofortiges Wiedereinsteigen ins Boot versuchen
- Möglichst nicht mit Gesicht untertauchen
- Wenn notwendig, um Hilfe ersuchen (Telefon, Schreie)
- Bei Unterkühlung ärztliche Hilfe anfordern
- Nach Fahrtbeendigung sofort heiß duschen und umziehen, heiße Getränke einnehmen
- kein Alkoholgenuss bei Unterkühlungserscheinung

### Grundsatz:

- Es ist keine Schande, bei widrigen Verhältnissen eine Ausfahrt abubrechen und Schutz zu suchen
- Persönliche Unversehrtheit geht vor Materialschonung!

## **6. Die wichtigsten Wasser-Verkehrszeichen**

Die wichtigsten Verkehrszeichen (Auswahl aus der Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung)

## Verbotszeichen



Verbot der Durchfahrt und Sperrung der Schifffahrt



Überholverbot allgemein



Verbot des Wasserskilafens



Fahrverbot für ein Sportboot

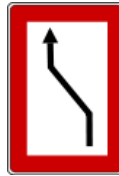


Verbot, außerhalb der angezeigten Begrenzung zu fahren

## Gebotszeichen



Gebot, die durch den Pfeil angezeigte Richtung einzuschlagen



Gebot, auf die Fahrwasserseite hinüber zu fahren, die auf der Backbordseite des Fahrzeugs liegt



Gebot, besondere Vorsicht walten zu lassen

## Hinweiszeichen



Hinweis auf ein Wehr



Frei fahrende Fähre



Hinweis auf eine Wendestelle

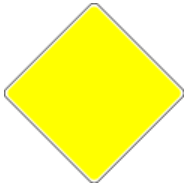


Wasserski-strecke



Ende eines Verbots oder eines Gebotes

## Empfehlende Zeichen



Empfohlene Durchfahrtsöffnung für Verkehr in beide Richtungen

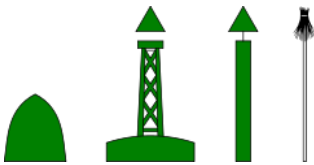


Empfehlung, sich in dem durch die Tafeln begrenzten Raum zu halten



Empfehlung, in die Richtung des Pfeils zu fahren

## Fahrwassertonnen (Bojen)



Backbordseite des Fahrwassers stromab (linkes Ufer)



Steuerbordseite des Fahrwassers stromab (rechtes Ufer)

## 7. Sicherheit – Gefahrenstellen

Gefahrenstellen in unserem umliegenden Ruderrevier (Hausrevier)

### ▪ **Bootshaus: Donau - stromauf**

Km 2249,1

Bootssteg

Km 2249,15

Donaubrücke – Achtung, unruhiges Wasser / ggf. freiliegende Fundamente bei Niedrigwasser

Km 2249,5

grüne Boje

Km 2249,7

grüne Boje

Km 2249,9                      Anfang des Leitwerkes, Achtung unruhiges Wasser weiter aufwärts zahlreiche Bojen, viele Steine und Felsen, teilweise nicht sichtbar

▪ **Bootshaus: Donau - stromab**

Km 2249,1                      Bootssteg  
Km 2248,7                      Anfang des Leitwerkes auf der linken Bootsh.-Seite  
Vilsmündung  
Km 2248,6                      rote Boje; auf der re. Seite ist für Sportboote eine Fahrrinne gesichert (mehrere Bojen)  
Km 2247,6                      Ende des Leitwerkes  
Km 2247,2                      grüne Boje  
Km 2246,8                      Einfahrt in das Krankenhaus-Altwasser  
Km 2246,7                      links: Beginn Absetzstelle für Groß-Schifffahrt  
Km 2246,3                      links: Ende der Absetzstelle für Groß-Schifffahrt  
Km 2246,2                      Anlegesteg Windorf für Personenschiffe  
Km 2245,6                      links: Beginn Absetzstelle für Groß-Schifffahrt  
Km 2245,0                      links: Ende der Absetzstelle für Groß-Schifffahrt  
Km 2244,5                      links, Ende der Windorfer-Insel  
Einfahrt in das Altwasser Windorf, ca. 1.600 m ruderbar  
Km 2244,3                      grüne Boje, Achtung Parkplatz vieler Motorboote  
Km 2244,1                      links: Beginn Absetzstelle für Groß-Schifffahrt  
Km 2243,8                      links: Ende der Absetzstelle für Groß-Schifffahrt  
Rechts: Einfahrt in das Altwasser Hausbach, ca. 1.500 m ruderbar  
Km 2243,3                      grüne Boje  
Km 2242,9                      grüne Boje  
Km 2242,2                      Achtung: Überfahrt der Sandbacher Fähre  
Km 2241,9                      grüne Boje  
Bei Überquerung der Donau: Achtung

**Vils**

Km 1                              Ruderbar nur bis zu den Tennisplätzen

**Wolfach**

nicht ruderbar, zu eng und zu seicht!

## 8. Bootskunde und Bootspflege

### ▪ Bootsarten

<i>Rennboote:</i>	glatte Außenhaut, kein Außenkiel, kein oder nur ein kleines Steuer z.B. Simmerl, 2F2F, Euroflitzer usw.
<i>Gig-Boote:</i>	breite, etwas schwerere Boote mit einem Außenkiel Bei uns sind hauptsächlich sog. „C-Boote“ (78 cm breit) im Einsatz. Es gibt auch B- (bis 78 cm), D- (90-100 cm) oder E-Boote (90 cm). z.B. Donau, Wolfach, Andreas Kufner usw.
<i>Renn-Gigs:</i>	schmäler und leichter als C-Boote, mit Kielleiste z.B. Gymrows, Hans Mareck
<i>See-Gigs:</i>	sehr breite Boote (über 100 cm) zum Rudern auf hoher See, i.d.R. ohne Ausleger (Dollen sind auf Waschbord angebracht)
<i>Barken, Kirchboot:</i>	sehr breite und schwere Mannschaftsboote (über 8 Pers.)

### ▪ Bootspflege

#### Nach jeder Fahrt:

- Rollschienen mit Lappen reinigen
- Innenraum mit Wasser säubern (z.B. nach Wanderfahrten)
- Außenhaut mit Wasser abspritzen und mit Microfaser-Lappen abtrocknen
- Alle Dollen schließen
- Steuer aufhängen (C-Boote) oder Steuerleine am Boot befestigen

- Beschädigungen oder Mängel melden
- Ruder: Holme abtrocknen (Microfaser) und in die vorgesehen Ablagen legen
- Boote in die vorgesehen Lagen ablegen

Der letzte Ruderer oder die letzte Mannschaft räumt die Böcke auf

## ▪ Bootstransport

- Stemmbretter i.d.R. entfernen, Rollsitze befestigen oder entfernen
- Steuerlehne entfernen, Ausleger abmontieren, wenn diese über den Bootsanhänger seitwärts überstehen
- C-Boote i. d. R. auf dem Bootshänger 3x mit Gurten fixieren
- Rote Fahne am Bootsanhänger-Ende (bei Überstand von mehr als 1 Meter)

## 9. Ansprechpartner und wichtige Telefon-Nummern

**1. Vorsitzender:** Bernhard Gaidas  
 Tel. 08541 / 9696404  
 Handy: 0171 / 2392916  
 E-Mail: [bernhard.gaidas@runderclub-vilshofen.de](mailto:bernhard.gaidas@runderclub-vilshofen.de)

**2. Vorsitzender:** Jürgen Katzbichler  
 Handy: 0171 / 8732307  
 E-Mail: [juergen.katzbichler@runderclub-vilshofen.de](mailto:juergen.katzbichler@runderclub-vilshofen.de)

**Kassier:** Robert Drexler  
 Handy: 0151 / 52532189  
 E-Mail: [robert.drexler@runderclub-vilshofen.de](mailto:robert.drexler@runderclub-vilshofen.de)

**Schriftführer:** Otto Herb  
 Handy: 0160 / 99695800  
 E-Mail: [otto.herb@runderclub-vilshofen.de](mailto:otto.herb@runderclub-vilshofen.de)

**Ruderwart:** Christoph Renholzberger  
Handy: 0151 / 54190813  
E-Mail: [christoph.renholzberger@runderclub-vilshofen.de](mailto:christoph.renholzberger@runderclub-vilshofen.de)

**Trainer:** Manfred Katzbichler  
Tel.: 08541 / 6373  
E-Mail: [manfred.katzbichler@runderclub-vilshofen.de](mailto:manfred.katzbichler@runderclub-vilshofen.de)

**Bootshauswart:** Karl-Heinz Schmid  
Tel. 08541 / 7129 (P)  
E-Mail: [karlheinz.schmid@runderclub-vilshofen.de](mailto:karlheinz.schmid@runderclub-vilshofen.de)

**Bootswart:** Josef Reiter sen.  
Handy: 0151 / 68196234  
E-Mail: [josef.reiter@runderclub-vilshofen.de](mailto:josef.reiter@runderclub-vilshofen.de)

**Vergnügungswart:** Sepp Bieringer  
Tel. 08541 / 2107 (P)

**Vertreter der passiven Mitglieder:** Erhard Pilz  
Tel. 08541 / 968061  
Handy: 0176 / 72812116  
E-Mail: [erhard.pilz@runderclub-vilshofen.de](mailto:erhard.pilz@runderclub-vilshofen.de)

**Pressewart:** Horst Nieslony  
Tel. 08541 / 968277  
Handy: 0175 / 6722361  
E-Mail: [horst.nieslony@runderclub-vilshofen.de](mailto:horst.nieslony@runderclub-vilshofen.de)

**Jugendvertreterin:** Mariella Schätz  
E-Mail: [mariella.schaetz@runderclub-vilshofen.de](mailto:mariella.schaetz@runderclub-vilshofen.de)

>>> Eine tagesaktuelle Übersicht der relevanten Ansprechpartner  
ist jederzeit verfügbar unter [www.runderclub-vilshofen.de](http://www.runderclub-vilshofen.de) <<<



## 10. Impressum

Ruderclub Vilshofen 1913 e.V.  
Am Flugplatz 5  
D-94474 Vilshofen a. d. Donau

E-Mail: [info@runderclub-vilshofen.de](mailto:info@runderclub-vilshofen.de)

web: [www.runderclub-vilshofen.de](http://www.runderclub-vilshofen.de)

Telefon: +49 (0) 171-2392916

Mitgliedschaften des RCV: Bayer. Ruderverband

Bayer. Landessportverband

Dt. Ruderverband

Vertretungsberechtigter

Vorstand:

1. Vorsitzender: Bernhard Gaidas

Tel. +49 (0) 171-2392916

E-Mail: [bernhard.gaidas@runderclub-vilshofen.de](mailto:bernhard.gaidas@runderclub-vilshofen.de)

Vereinsregister:

Registergericht Passau unter der  
VR-Nr. 793

## Notizen

---

---

---

---

---

---

---

---



**Version 12-2018**

Ruderclub Vilshofen 1913 e. V.

1. Vors. Bernhard Gaidas

Erstellt: Karl Wallner